

# Let's live

## Eine OneShot-Sammlung zu Haikyuu-Pairs

Von Dismas

### Kapitel 4: Rote Früchte

#### IV. Rote Früchte

*"Red is the great clarifier - bright and revealing. I can't imagine becoming bored with red - it would be like becoming bored with the person you love."*

— Diana Vreeland

Azumane starrte die rote Frucht an.

Er mochte Früchte aller Art. Ihr saftiger Geschmack und ihr meist angenehmes Aroma waren eine Wohltat für sein Gemüt. In einer Zeit hatte er sich sogar mit deren Bedeutung beschäftigt, die Informationen hier und da leicht lächelnd aufgesogen und seitdem immer wieder abgerufen, wenn ihm danach war. Solche kleinen Dinge mochten für den ein oder anderen Menschen banal erscheinen, doch für ihn waren sie nun einmal ein Teil seines Wesens.

Er liebte nun einmal die kleinen Dinge des Lebens.

Sein jedoch angehäuften Wissen verunsicherte ihn im Moment. Ihm war bewusst, dass er gerade zu viel in die Geste hinein interpretierte, jedoch konnte er sich dessen nicht erwehren und plötzlich war ihm nach heulen zumute. Er spürte wie die Bedeutung in seinem Kopf herumirrte und sich in seinen Schädel fraß, seine Augen anfangen zu jucken und ihm heiß wurde.

„Was machst du für ein Gesicht, Asahi? Magst du keine Kirschen?“, fragte Nishinoya, der ihm noch immer die Kirsche hinhielt und jetzt besorgt die Augenbraue zusammen zog, sichtlich irritiert über die Reaktion des Größeren. Azumane schüttelte hektisch den Kopf, wobei er versuchte seine Emotionen unter Kontrolle zu bringen. Er wusste, dass er völlig überreagierte, da seinem Gegenüber wahrscheinlich nicht einmal bewusst war, was die Kirsche bedeutete, dennoch berührte es ihn auf eine Art und Weise, dass er sich nicht anders helfen konnte, als beinahe anzufangen zu weinen.

„Heulst du?“, dabei schaute der Kleinere geschockt drein und ließ endlich die Kirsche sinken, nur um näher an ihn heranzutreten.

„Nein. Nein, ich heule nicht.“

„Aber deine Augen sind ganz rot.“

„Ich heule nicht. Ich bin nur...gerührt.“

Jetzt schaute Nishinoya völlig verwundert aus der Wäsche und ein wenig hilflos, da er sich nicht sicher war, warum der Große bei einem Stück Essen mit einmal so aufgelöst war.

„Gerührt? Von einer Kirsche?“

Azumane konnte nicht anders, als leicht zu lachen auf die zweifelnde Frage seines Gegenübers, was den Anderen ein wenig verärgerte.

„Es ist die Bedeutung der Kirsche.“

„Bedeutung?“

„Ja, ihre Bedeutung. Wie zum Beispiel der Granatapfel ein Symbol der Fruchtbarkeit ist.“

Mit einem kuriosen Blick, musterte der Kleinere von ihnen die Kirsche in seiner Hand und drehte sie einige Male hin und her.

„Und was bedeutet sie?“

Kurz schwieg Azumane, seine Stimme festigen und sich darauf vorbereitend, ausgelacht zu werden.

„Selbstfindung und Selbstopferung.“

Die Kirsche in Nishinoyas Hand kam zum Stillstand. Erst rührte er sich nicht, bis er schließlich mit ernster Miene zu dem Größeren aufsaß. Einige Sekunden starrten sie sich nur in die Augen, als der Kleinere die Kirsche weglegte, zurück zu all den anderen ihrer Art.

„Hm...und was bedeutet der Apfel?“

Zuerst reagierte Azumane nicht auf die Frage, da ihm die Reaktion des Kleineren verwunderte, hatte er doch mit etwas ganz Anderem gerechnet. Erst als Nishinoya ein zweites Mal und dabei ein wenig gepresster nachfragte, war er zu einer Antwort imstande.

„Auch Fruchtbarkeit. Jedoch auch als der erste Sündenfall und der Reichsapfel als Sinnbild der Weltherrschaft. Ebenso wird aber auch ein roter Apfel als Liebessymbol gesehen.“

Der Jüngere nickte nur und ließ dann seine Hände über die Obstauslage schweifen, bis er den wohl mit Abstand rötesten Apfel umgriff, den es dort gab.

Er atmete kurz tief ein und aus und hielt ihm schließlich die Frucht entgegen, wobei sein Gesicht fast die selbe Farbe wie der Apfel aufwies.

„Dieser hier ist passender.“

Azumane war sich sicher, dass er noch niemals ein schöneres Rot gesehen hatte.